

Schlussbemerkung zu Kap. I. und II.

Wenn in Folge irgend eines Versehens oder auch in Folge vielfachen Gebrauches eine Stelle des feinen Linienwerkes mangelhaft geworden wäre, so wird Derjenige, dessen Auge und Bedürfniss danach beschaffen ist, um den Knecht bis in sein feinstes Detail zu verfolgen und auszunutzen, auch unschwer im Stande sein, eine derartige Stelle nachzubessern. Man benutze dazu einen äusserst spitzen und harten Bleistift; und darauf, wenn nöthig, eine feine Zeichenstahlfeder. Den Eintragungspunkt eines dergleichen fraglichen Striches kann man aus einem andern geeigneten Tabellenbuche, in der Regel aber auch aus dem Knechte selbst oder den Angaben seiner Briefftasche ableiten. — Gesetzt z. B. in der Logarithmentafel wäre der Strich für die Zahl 906,1 nicht ausgedruckt; man wollte ihn nachtragen; aber wohin? Da $906,1 = (901,1 : 8) 8 = 113,26 \cdot 8$, so folgt (ohne Rücksicht auf die Kennziffer) $\log 906,1 = \log 113,26 + \log 800$, was der Knecht selbst in seiner 100- und 800-Spalte als $05409 + 90309 = 95718$ zeigt, wonach also der fragliche Strich einzutragen wäre bei $\log = 9571,8$. — Auf solche Weise könnte man also selbst in dem Falle, dass trotz des Verfassers grosser Sorgfalt noch ein fehlerhafter Strich stehen geblieben wäre, nach vorgängiger zarter Radirung desselben, den Knecht auch nach dieser Richtung hin justiren. — Wer ausserdem eine Beeinträchtigung der Tafel durch das eingesteckte Pendelgewicht befürchtet, der ersetze dasselbe durch ein feines Drahtkörnchen, etwa ein sogenanntes Schlingelchen (das ihm jede seiner Freundinnen aus ihrem Nadelkästchen gern verehrt) und berge es dann in seinem Portemonnaie, um es jederzeit einhängen zu können. — Endlich sei auch noch darauf aufmerksam gemacht, dass die Tafel ein vorsichtiges Abwaschen, selbst mit Seifenwasser, recht gut verträgt.

III. Kapitel.

M a s k u n d e.

1. Längenmase.

- 1a. 1a. Metersystem.** Das Meter (m) = $1/40$ -Milliontel des Erdmerid.; mit 10 theil. Auf- u. Abstufung, wobei den Obermasen die entspr. griech., den Untermasen die latein. Zahlwörter vorgesetzt werden; als: Miriameter ($10000m$); Kilometer ($1km = 1000m$); Hektometer ($100m$); Dekameter ($10m$); Meter ($1m$); Decimeter ($0,1m$); Centimeter ($1cm$ od. $0,01m$); Millimeter ($1mm$ od. $0,001m$).
- 1b. 1b. Anderweite Abkürzungen.** a. alt; Ak. Acker; C. Cubic; D. Desatine; E. Elle; F. Fuss, auch ', ', ', Fuss, Zoll, Linie; Fa. Faden; Fd. Feld; K. Klafter; L. Lachter; M. Meile; n. neu; pa. pariser; pr. preussisch; Q. od. □ Quadrat; R. Ruthe; Str. Strich; T. Toise; V. Vermessung; Wd. Wald; wi. wienner; Wk. Werk; Y. engl. Yard; 0 Grad.
- 1c. 1c. Name, Grösse, Eintheilung.** (Wo die E fehlt, ist E. = 2' zu setzen; auf deutsch. Mess. 11 berl. E. = 8 Y.; 8 leipz. E. = 5 Y.; 5 frankf. E. = 4 frankf. brabant. E. = 3 Y.) — **1 Geogr. M.** = $1/15$ Aequat.⁰ = $7420,16m$ = deutsch-östr. Postvereins-M.; **1 See-M.** (engl., franz. etc.) = $1/4$ geogr. M; $60 = 1$ Aeq.⁰.
Anhalt wie Preuss. — **Baden:** $0,3m = 1' \text{ à } 10''$; K. 6'; R. 10' o. 3m; M. = $29630'$ o. $8889m$. — **Baiern:** $291,86mm = 1' \text{ à } 12''$ u. $10''$; E. = $241/48'$; K. = 6'; R. = 10' — $2.919m$. — **Belgien** wie Frankreich; Brabanter E. = $695mm$. — **Braunschweig:** $285,36mm = 1' \text{ à } 12''$; R. = 16'; L. = $80,7'$; M. = $26000'$. — **Bremen:** $289,35mm = 1' \text{ à } 12''$; K. = 6'; R. = 16, 18 u. 20'. — **Dänemk.:** pr. F. à $12''$; Fa. 6'; R. 10'; M. $24000'$. — **England:** $914,38mm = 1Y. = 3' \text{ à } 12''$; Fa. 2 Y.; R. (Pole) 5,5 Y. = $5,029m$; M. $5280' = 1609m$. — **Frankfurt a/M.:** $284,60mm = 1' \text{ à } 12''$; E. $23,061''$; K. 6'; R. $12,5'$. — **Frankreich.** N. Syst.: s. oben 1a; dazu T, 2m; Poste $8000m$; Lieue: Myriamet. od. $10000m$. A. Syst.: Paris F. a $12'' \text{ à } 12'''$; 1 pa.' = $0,3248394m$; 1 pa.'' = $2,706995cm$; 1 pa. ''' = $2,255829mm$. (1m = $3,078444' = 36,94133'' = 443,296'''$ a. pa. Mas.) 1 a. T. = 6' = $1,94904m$. — **Gera u. Hamburg:** $286,42mm = 1' \text{ à } 12''$; K. 6'; R. 14 u. 16'; M. = pr. M.; Hamb.-brabant. E. = $691,4mm$. — **Griechenl.:** n. Piki (E.) = 1m = 10 Palmi = $100'' = 1000'''$ (= $1,543$ a. klein. Piki = $1,495$ a. gros. Piki); 1 M. = 10 Stadien (km) = 10000 Piki. — **Hannover:** $292,09mm = 1' \text{ à } 12''$; K. = 6'; R. = 16' = $4,674m$; M. = $25400' = 7419m$; Clausth.-L. $851\frac{1}{4}$ pa. '''. — **Hess. Cass.:** $287,7mm = 1$ n. F. à $12'' = 11''$ pr.; E. = $252,9$ pa. '''; a. F. = $0,2849m$; R. = 14 a. F. — **Hess. D.:** $\frac{1}{4}m = 1' = 10''$; E. = $2,4'$; K. = 10' = $2,5m$; M. = $7500m$. — **Hohenzollern u. Holstein** wie Hamburg. — **Holland** wie Frankreich mit holl. Namen: 1m = 1 El = 10 Palm = 100 Duim = 1000 Streep; 10m = 1 Roede; 1000m od. 1km = 1 Myl. — **Lippe Detmold:** $289,51m = 1$ Wk.-F. à $12''$; R. = 16'. — **Lippe Schaumb.:** $290,1mm = 1' \text{ à } 12''$; L. = 7'; R. = 16'. — **Lübeck:** $291mm = 1' \text{ à } 12''$; E. = $255\frac{1}{4}$ pa. '''; R. = 16'.